

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Science Chemical

Engineering - Nachhaltige

Chemische Technologien

(Prüfungsordnungsversion: 20232)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine und Anorganische Chemie (62050).....	3
Bachelorarbeit (B.Sc. Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232) (1999).....	5
Experimentalphysik (66040).....	7
Konstruktionslehre (92045).....	9
Mathematik für CEN 1 (67490).....	11
Mechanische Verfahrenstechnik (92091).....	13
Nachhaltige Chemische Technologie 1 - Rohstoffe (94131).....	15
Organische Chemie (63491).....	17
Reaktionstechnik (94731).....	19
Technische Thermodynamik (92474).....	21
Thermische Verfahrenstechnik (94081).....	23
Wahlmodul aus dem Angebot der FAU (1500).....	25
Wahlpflichtmodul 1+2	
Einführung in die Regelungstechnik (97040).....	27
Electrochemistry (92774).....	29
Experimental fluid mechanics (42933).....	31
Fundamentals of electrical engineering (92776).....	33
Grenzflächen in der Biotechnologie (63370).....	38
Renewable energies (92772).....	40
Scientific computing in engineering 2 (42932).....	42
Werkstoffkunde (94161).....	44

1	Modulbezeichnung 62050	Allgemeine und Anorganische Chemie General and inorganic chemistry	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Allgemeine und Anorganische Chemie (mit Experimenten) (4 SWS) Praktikum: Anorganisch-analytisch-chemischer Kurs für Anfänger (CBI/LSE/CEN)) (2 SWS) Seminar: Seminar z. Anorgan.-Chemischen Praktikum für CBI, LSE, CEN (1 SWS)	5 ECTS - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Karsten Meyer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karsten Meyer	
5	Inhalt	<p>(1) Allgemeine Chemie: Aufbau der Materie, Stöchiometrische Grundgesetze, Aggregatzustände, Gasgesetze und Atommassenbestimmung, Atombau und Periodensystem, Chemische Bindung, Molekülstrukturen (VSEPR, Hybridisierung), Struktur-Eigenschafts-Beziehungen, Chemische Reaktionen, Thermodynamik, Reaktionskinetik, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Säure-Base-Gleichgewichte, Elektrochemie, Regeln und Einheiten.</p> <p>(2) Anorganische Chemie: Ausgewählte Hauptgruppenelemente mit den Schwerpunkten: Physikalische Eigenschaften, Vorkommen, Darstellung in Labor und Technik, Chemische Eigenschaften, wichtigste Verbindungen, Anwendungen in Natur und Technik. Chemische Terminologie und Nomenklatur.</p> <p>Themen im Rahmen des Praktikums: Elementare Sicherheitsfragen beim Umgang mit Gefahrstoffen im nasschemischen und qualitativ analytischen Bereich. Sicherer Umgang mit den dabei verwendeten Chemikalien. Erlernen von Konzepten des chemischen Experimentierens. Erlernen der wissenschaftlichen Dokumentation durch Führen eines Laborjournals. Qualitative Analyse ausgewählter Kationen und Anionen. Quantitative Analyse durch Titration (Säure-Base, Komplexometrie, Iodometrie).</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Grundlagen der anorganischen Chemie sowie der qualitativen und quantitativen Analyse als Basis für die Kernfächer der technischen Chemie • kennen die chemische Terminologie und einfache Syntheseprozesse • verstehen Beziehungen zwischen Struktur und Eigenschaften verschiedener chemischer Verbindungen • erwerben Fachkompetenzen und kritisches Verständnis der Chemie ausgewählter Hauptgruppenelemente des Periodensystems und können die Zusammenhänge zwischen ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften unter anwendungsorientierten Gesichtspunkten nachvollziehen • können mit Gefahrstoffen und Abfällen in chemischen Laboratorien sicher umgehen 	

		<ul style="list-style-type: none"> wenden die Laborarbeitstechniken zur qualitativen und quantitativen Bestimmung von Ionen in wässriger Lösung in der Laborpraxis an können die im Praktikum erhaltenen Daten auswerten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Minuten) Praktikumsleistung
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Praktikumsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Vorlesung:</p> <p>Lehrbuch der Anorganischen Chemie; Holleman-Wiberg; 2007</p> <p>Allgemeine und Anorganische Chemie; Binnewies, Jäckel, Willner; 2003</p> <p>Anorganische Chemie, Housecroft, Sharpe; 2006</p> <p>Praktikum:</p> <p>Jander/Blasius Anorganische Chemie I+II: Einführung & Qualitative Analyse / Quantitative Analyse & Präparate; 2011</p>

1	Modulbezeichnung 1999	Bachelorarbeit (B.Sc. Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r		
5	Inhalt	<p>Die Bachelorarbeit umfasst eine praktische Tätigkeit an einem aktuellen Forschungsprojekt der Lehrstühle des Chemie- und Bioingenieurwesens. Folgende Themenbereiche stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Reaktionstechnik • Energieverfahrenstechnik • Mechanische Verfahrenstechnik • Medizinische Biotechnologie • Multiscale Simulation • Prozessmaschinen und Apparatechnik • Strömungsmechanik • Technische Thermodynamik • Thermische Verfahrenstechnik 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in einem der ausgewählten Fachgebiete des Chemieingenieurwesens und können eine begrenzte Fragestellung auf diesem Gebiet selbständig bearbeiten • setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein • wenden die Grundlagen der Forschungsmethodik an, indem sie relevante Informationen sammeln, Daten und Informationen interpretieren und bewerten • können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich und mündlich präsentieren und argumentativ vertreten • können ihren eigenen Fortschritt überwachen und steuern 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassungsvoraussetzung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 110 ECTS-Punkten sowie der erfolgreiche Abschluss der GOP (s. ABMPO/TechFak)	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (5 Monate) mündlich (30 Minuten)	

11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (80%) mündlich (20%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 66040	Experimentalphysik Experimental physics	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zur Experimentalphysik für Energietechnik (1 SWS) Vorlesung: Experimentalphysik für CBI, LSE, CEN, Energietechnik (4 SWS) Übung: Übungen zur Experimentalphysik für Chemical Engineering CEN (1 SWS) Übung: Übungen zur Experimentalphysik für Chemie- und Bio-Ing. (1 SWS) Übung: Übungen zur Experimentalphysik für Life Science Engineering (1 SWS)	- 7,5 ECTS - - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Reinhard Neder	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reinhard Neder	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanik: Bewegungsgleichungen im 1D-, 3D, Kreisbewegungen, Newton'sche Axiome, Kräfte, Potentielle Energie, Kinetische Energie, Energieerhaltung, Impuls, Stöße, Drehbewegungen, Drehmoment, Drehimpuls, Erhaltungssätze • Fluide: Dichte, Druck, Auftrieb; Fluide in Bewegung: Bernoulligleichung, reale Fluide, Viskosität • Schwingungen: Harmonische Schwingungen, Pendel, gedämpfte Schwingungen • Wellen: Wellengleichung, Geschwindigkeit, Interferenz • Optik: Grundlegende Strahlenoptik, Linsen • Wellenoptik: Beugung am Spalt, Beugung am Doppelspalt • Elektrizität: Elektrostatik: Coulombkraft, El. Feld, Kondensatoren, einfache Stromkreise; Magnetismus: Induktion, Wechselstromkreise 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Grundlagen der Experimentalphysik aus den Bereichen der Mechanik, Fluide, Schwingungen, Wellen, Optik und Elektrizität • setzen die Vorlesungsinhalte mit Hilfe thematisch passender Übungsaufgaben praktisch um. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (120 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%)	

12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 150 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	D. Halliday, R. Resnick: Halliday Physik, Bachelor Edition, Wiley-VCH P. A. Tipler, G. Mosca: Physik, Spektrum Akad. Verlag E. Hering, R. Martin, M. Stohrer: Physik für Ingenieure, Springer D. Meschede: Gehrtsen Physik, Springer

1	Modulbezeichnung 92045	Konstruktionslehre Technical drawing/machine design	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Konstruktionslehre Übung (1 SWS)	2 ECTS
		Vorlesung: Konstruktionslehre (2 SWS)	3 ECTS
		Vorlesung: Technisches Zeichnen (3 SWS)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr.-Ing. Wolfgang Wirth	

4	Modulverantwortliche/r	Dr.-Ing. Wolfgang Wirth	
5	Inhalt	<p>Technisches Zeichnen (TZ), Übung: Der Kurs lehrt die geeignete Darstellung und normgerechte Ausführung von Konstruktionszeichnungen vorzugsweise aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau. Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigungsgerechte Konstruktion • Bemaßungsregeln • Kennzeichnung von Werkstoffen und Oberflächengüten • Berechnung und Angabe von Toleranzen - Darstellung von Normteilen • Diagramme • Fließbilder • CAD <p>Konstruktionslehre (KL), Vorlesung: Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über wichtige Konstruktionselemente und Berechnungsverfahren aus dem Fachgebiet Maschinenbau. Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigkeitsnachweis • Werkstoffe • nichtlösbare Verbindungselemente (Schweißen, Lötten, Kleben, Nieten) • lösbare Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen, Stifte ...) • Welle-Nabe-Verbindungen (Paßfeder, Kegel, Spannelemente ...) • Federn • Dimensionierung von Achsen und Wellen • Gleit- und Wälzlager 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der normgerechten Darstellung von Bauteilen und Baugruppen in Konstruktionszeichnungen • können Zeichnungen lesen • können normgerechte technische Zeichnungen selbständig anfertigen • erkennen Maschinenelemente in technischen Zeichnungen • verstehen Fließbilder unterschiedlichen Detaillierungsgrades und nutzen diese Kompetenz zu beschreiben von Prozessen der Verfahrenstechnik 	

		<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen Überblick über wichtige Konstruktionselemente und deren Berechnungsverfahren • verstehen die Funktionsweise und Anwendungen verschiedener Konstruktionselemente (Verbindungselemente, Federn, Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen, Lager) • können ausgewählte Maschinenelemente beanspruchungsgerecht dimensionieren und überprüfen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 150 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen, 6. Auflage, Springer-Fachmedien, Wiesbaden, 2020 • Geschke, H. W., Helmetag, M., Wehr, W.: Böttcher Forberg Technisches Zeichnen, 26. Auflage, B.G. Teubner Stuttgart, 2014 • Hoischen: Technisches Zeichnen, 30. Auflage, W. Girardet, Essen 2005 • Klein, M.: Einführung in die DIN-Normen, 14. Auflage, Beuth-Verlag, Berlin, 2008 • DUBBEL - Taschenbuch für den Maschinenbau, 25. Auflage, Springer, Berlin, 2018 • Skript zur Vorlesung

1	Modulbezeichnung 67490	Mathematik für CEN 1 Mathematics for CEN 1	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Mathematik für Ingenieure D1: CBI, CEN, LSE, MWT, NT (4 SWS) Übung: Übungen zur Mathematik für Ingenieure D1: CBI, CEN, LSE (2 SWS)	7,5 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Wolfgang Achtziger David Kanzler	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Wigand Rathmann	
5	Inhalt	<p>*Grundlagen*</p> <p>Aussagenlogik, Mengen, Relationen, Abbildungen</p> <p>*Zahlensysteme*</p> <p>natürliche, ganze, rationale und reelle Zahlen, komplexe Zahlen</p> <p>*Vektorräume*</p> <p>Grundlagen, Lineare Abhängigkeit, Spann, Basis, Dimension, euklidische Vektor- und Untervektorräume, affine Räume</p> <p>*Matrizen, Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme*</p> <p>Matrixalgebra, Lösungsstruktur linearer Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, inverse Matrizen, Matrixtypen, lineare Abbildungen, Determinanten, Kern und Bild, Eigenwerte und Eigenvektoren, Basis, Ausgleichsrechnung</p> <p>*Grundlagen Analysis einer Veränderlichen*</p> <p>Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende Begriffe und Strukturen der Mathematik • erklären den Aufbau von Zahlensystemen im Allgemeinen und der Obengenannten im Speziellen • rechnen mit komplexen Zahlen in Normal- und Polardarstellung und Wechseln zwischen diesen Darstellungen • berechnen lineare Abhängigkeiten, Unterräume, Basen, Skalarprodukte, Determinanten • vergleichen Lösungsmethoden zu linearen Gleichungssystemen • bestimmen Lösungen zu Eigenwertproblemen • überprüfen Eigenschaften linearer Abbildungen und Matrizen • überprüfen die Konvergenz von Zahlenfolgen • ermitteln Grenzwerte und überprüfen Stetigkeit • entwickeln Beweise anhand grundlegender Beweismethoden aus den genannten Themenbereichen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 2023/2
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Skripte des Dozenten</p> <p>W. Merz, P. Knabner, Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer, 2013</p> <p>Fried, Mathematik für Ingenieure I für Dummies I, Wiley</p> <p>A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt, Mathematik für Ingenieure 1, Pearson</p> <p>v. Finckenstein et.al: Arbeitsbuch Mathematik fuer Ingenieure: Band I Analysis und Lineare Algebra. Teubner-Verlag 2006, ISBN 9783835100343</p> <p>Meyberg, K., Vachenaer, P.: Höhere Mathematik 1. 6. Auflage, Sprinbger-Verlag, Berlin, 2001</p>

1	Modulbezeichnung 92091	Mechanische Verfahrenstechnik Mechanical process engineering	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Mechanische Verfahrenstechnik (4 SWS) Übung: Übung Mechanischen Verfahrenstechnik (2 SWS)	5 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Peukert Florentin Tischer Nabi Traore	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Peukert	
5	Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die wichtigsten Grundlagen disperser Partikelsysteme behandelt.</p> <p>Ausgehend von der Kennzeichnung disperser Systeme (Partikelgröße und Partikelform) wird zunächst die Bewegung einzelner Partikeln in Fluiden behandelt. Dann werden Partikelgrößenverteilungen eingeführt, Grundlagen des Trennens und des Mischens behandelt. Mit Hilfe der Dimensionsanalyse wird auch das Mischen und Rühren in Flüssigkeiten angeschnitten. Als Beispiele für Wechselwirkungen in dispersen Systemen werden die Benetzung als Grundlagen der Entfeuchtung sowie Haftkräfte als Grundlage für die Agglomeration behandelt. Als Beispiel für die Partikelproduktion wird das Zerkleinern behandelt. Die Dynamik disperser Systeme wird durch Populationsbilanzen beschrieben. Die Kennzeichnung von Packungen sowie deren Durchströmung werden anschliessend behandelt. Wirbelschicht, Förderung und eine Einführung in das Fliesen von Schüttgütern schliessen die Vorlesung ab.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen der Partikeltechnik • verstehen die Bewegung von Partikeln und deren Partikelgrößenverteilungen • verstehen den Aufbau von Packungen und Schüttgütern sowie deren Durchströmung • erwerben Grundlagen über die Prozesse des Trennens, Mischens, Zerkleinerns und Fluidisierens sowie deren Beschreibung über Dimensionsanalysen und Populationsbilanzen • können durch zusätzliches Vertiefen in Übungen und Tutorien das Erlernte auf verfahrenstechnische Fragenstellungen anwenden und so eigenständig Probleme aus dem Bereich der mechanischen Verfahrenstechnik lösen • können die erlernten Grundlagen in wissenschaftlichen Experimenten anwenden und sind in der Lage diese zu planen und eigenständig durchzuführen • können die Ergebnisse der eigenständig durchgeführten Experimente protokollieren, analysieren sowie kritisch diskutieren 	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Peukert: Skriptum zur Vorlesung H. Rumpf: Particle Technology Stiess: Mechanische Verfahrenstechnik Schubert: Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik

1	Modulbezeichnung 94131	Nachhaltige Chemische Technologie 1 - Rohstoffe Sustainable chemical technologies 1 - Materials	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung Nachhaltige Chemische Technologien 1 - Rohstoffe (1 SWS) Vorlesung: Nachhaltige Chemische Technologien 1 - Rohstoffe (3 SWS)	- -
3	Lehrende	Dr.-Ing. Alexandra Inayat Prof. Dr. Martin Hartmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Hartmann
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffversorgung, Lagerstätten • Bedarf, Ressourcen und Reserven gängiger Rohstoffe • Beschreibung ausgewählter Prozesse zum Abbau und zur Aufreinigung bedeutender Rohstoffe • Diskussion von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten (Nachhaltigkeit), Recyclingoptionen • Substituierbarkeit von Rohstoffen • Rohstoffe im Fokus: Kohle, Öl, Gas, nachwachsende Rohstoffe, Rohstoffe für Metalle, Mineralsalze, technische Gase, Silikate und Baustoffe
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären die Rohstoffbasis der modernen chemischen Industrie und deren zukünftige Entwicklung • beurteilen die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Nutzung nachwachsender Rohstoffe unter umwelt- und sozialverträglichen Gesichtspunkten • können mit Hilfe der in der Vorlesung gegebenen Fachinformationen und aufgrund eigener Recherchen Strategien für den ressourcen-schonenden Einsatz von Rohstoffen ermitteln, skizzieren, beurteilen und mit dem gegenwertigen Stand der Technik vergleichen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (80%) Übungsleistung (20%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 63491	Organische Chemie Organic Chemistry	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Seminar zum organisch-chemischen Praktikum für Chemieingenieure (1 SWS) Praktikum: Organisch-chemisches Praktikum für Chemieingenieure (3 SWS) Vorlesung: Organische Chemie (4 SWS)	- - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andriy Mokhir	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andriy Mokhir	
5	Inhalt	<p>(1) Grundlagen der Organischen Chemie: Die chemische Bindung, Schreibweisen in der Organischen Chemie, funktionelle Gruppen, IUPAC-Nomenklatur</p> <p>(2) Alkane: Radikalreaktionen, Stereochemie, Nukleophile aliphatische Substitution (SN-Reaktionen)</p> <p>(3) Alkene: Eliminierungsreaktionen (E), Additionsreaktionen</p> <p>(4) Alkine: Eigenschaften, Darstellung, Reaktionen</p> <p>(5) Carbonylverbindungen: Eigenschaften, Synthese, Reaktionen, C-C-Knüpfungsreaktionen</p> <p>(6) Carbonsäuren und ihre Derivate: Eigenschaften, Darstellung, Synthese von Derivaten, Reaktionen</p> <p>(7) Aromaten: Aromatizität, elektrophile und nukleophile aromatische Substitution, Reaktionen von Diazoniumsalzen</p> <p>(8) Chemie der Farbstoffe: Grundlagen, Azofarbstoffe, Triphenylmethanfarbstoffe</p> <p>(9) Waschmittel: Grundlagen, Beispiele</p> <p>(10) Polymere: Grundlagen, Beispiele</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> beherrschen die Grundlagen der Organischen Chemie; haben die Grundkenntnisse über die wichtigsten organischen Stoffklassen; kennen die wichtigsten Reaktionen der Stoffumwandlungen und verstehen deren Mechanismen; besitzen die Fähigkeiten die Reaktivität der organischen Substanzen einzuschätzen; können die einfachsten organischen Reaktionen sicher, nachhaltig und umweltfreundlich durchführen und deren Produkte isolieren und charakterisieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung schriftlich (180 Minuten)	

11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (0%) schriftlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	K. P. C. Vollhardt, N. E. Schore Organische Chemie, Wiley-VCH, Weinheim

1	Modulbezeichnung 94731	Reaktionstechnik Chemical reaction Engineering	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Patrick Schühle Dr. Peter Schulz Prof. Dr. Peter Wasserscheid
5	Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls Chemische Reaktionstechnik (Kernfach) werden folgende Themen behandelt: The subject Chemical Reaction Engineering (B.Sc.) comprises the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stöchiometrie komplexer Reaktionen (Stoichiometry of complex Reaction systems) • Bilanzierung chemischer Anlagen (Mass and energy balancing of chemical plants) • Kinetik und Auswertung kinetischer Messungen (Kinetics and Analysis of kinetic measurements) • Kinetik heterogen katalysierter Oberflächenreaktionen (Kinetics of heterogeneously catalyzed reactions) • Stofftransport und Chemische Reaktion (Mass Transport and chemical reaction) • Verweilzeitmessungen idealer Reaktoren (Residence Time Distribution Measurements of ideal reactors) • Umsatz/Ausbeute in idealen, isothermen Reaktoren (Conversion/Yield in ideal, isothermal reactors) • Beschreibung realer Reaktoren (Description of real reactors)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen grundlegende Vorgehensweisen der Reaktionstechnik • interpretieren Reaktionsbedingungen anhand derer ein Reaktormodell aufgestellt wird • organisieren selbständig die gemeinsame Bearbeitung der Übungsaufgaben und Praktikumsversuche und lösen diese kooperativ
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Um an den Veranstaltungen teilzunehmen, ist die Anmeldung für den zugehörigen StudOn-Kurs verpflichtend. Der Link zum Kurs sowie das Passwort werden in der ersten Vorlesung mitgeteilt.</p>
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)

11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Fitzer, Fritz, Emig, Einführung in die Chemische Reaktionstechnik, Springer Verlag, 4. Auflage, Berlin 1995</p> <p>Baerns, Hofmann, Renken, Chemische Reaktionstechnik, Thieme Verlag, Stuttgart.</p> <p>Jess, Wasserscheid, Chemical Technology, Wiley Verlag, 2019.</p>

1	Modulbezeichnung 92474	Technische Thermodynamik Technical thermodynamics	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung zur Technischen Thermodynamik 1 für CBI und CEN (3 SWS) Vorlesung: Technische Thermodynamik I für CBI und CEN (3 SWS)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Stefan Will	

4	Modulverantwortliche/r	Dr.-Ing. Franz Huber Prof. Dr.-Ing. Stefan Will
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Technischen Thermodynamik • Ideale Gase und deren Zustandsgleichungen • 1. und 2. Hauptsatz der Thermodynamik • Grenzen der Umwandlung von Energien • Thermodynamische Eigenschaften reiner Stoffe • Kreisprozesse • Ideale Gas- und Gas-Dampf-Gemische • Prozesse mit feuchter Luft
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Begriffe und Grundlagen der Technischen Thermodynamik • erstellen energetische und exergetische Bilanzen • wenden thermodynamische Methodik für die Berechnung der Zustandseigenschaften sowie von Zustandsänderungen reiner Fluide an • berechnen relevante thermodynamische Prozesse und bewerten diese aufgrund charakteristischer Kennzahlen • optimieren thermodynamische Prozesse • können selbständig thermodynamische Experimente durchführen und die Ergebnisse auswerten • lösen auch komplexe Fragestellungen der Technischen Thermodynamik
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h

14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesungsskript• A. Leipertz, Technische Thermodynamik• H.D. Baehr, S. Kabelac, Thermodynamik

1	Modulbezeichnung 94081	Thermische Verfahrenstechnik Separation science and technology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Thermische Verfahrenstechnik (2 SWS) Übung: Thermische Verfahrenstechnik (Übung) (2 SWS)	5 ECTS -
3	Lehrende	Dr.-Ing. Detlef Freitag Prof. Dr. Matthias Thommes Peter Leicht	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Thommes	
5	Inhalt	In diesem Modul wird eine Einführung in die thermischen Trennverfahren gegeben. Dies umfasst die Grundlagen der Rektifikation, Absorption, Adsorption, Chromatographie, Trocknung, Extraktion, Membranprozesse und Kristallisation. Für jedes Trennverfahren werden die physikalisch-chemischen Grundlagen, die wichtigsten Berechnungsmethoden und Apparate sowie einige technische Beispiele behandelt. Darüber hinaus wird eine Einführung in die praktische Auslegung von Trennapparaten an beispielhaft ausgewählten Trennoperationen realisiert.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren. Diese sind Membranprozesse, Destillation, Rektifikation, Absorption, Adsorption und Extraktion.</p> <p>Verstehen Die Studierenden verstehen die Triebkräfte sowie die Grundlagen der jeweiligen Unitoperations.</p> <p>Anwenden Die Studierenden sind in der Lage ihr Wissen über die verschiedenen Unitoperations mit ihrem Wissen aus der chemischen Thermodynamik zu kombinieren und können so Trennapparate auslegen und bilanzieren.</p> <p>Analysieren Die Studierenden können anhand ihrer Kenntnisse analysieren welche Unitoperation für welche Trennoperation die Richtige ist.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 1500	Wahlmodul aus dem Angebot der FAU Elective modules from the university module catalog	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	Die individuell in den gewählten Modulen erworbenen Kompetenzen können den Modulbeschreibungen der gewählten Module entnommen werden. Vom individuellen Modul unabhängige Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zusätzliche Kenntnisse und Kompetenzen in einem neuen Fachgebiet oder vertiefen vorhandenes Wissen in einem bereits im LSE-Curriculum enthaltenen Themenfeld. Die Studierenden erwerben Selbst- und Sozialkompetenz durch eine breite, fachrichtungsübergreifende Qualifizierung innerhalb der individuell gewählten Module. Die Studierenden schärfen durch die Wahlfreiheit ihr individuelles Profil im Hinblick auf ihr angestrebtes zukünftiges Berufsfeld.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	
11	Berechnung der Modulnote	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	
16	Literaturhinweise	

Wahlpflichtmodul 1+2

1	Modulbezeichnung 97040	Einführung in die Regelungstechnik Introduction to control engineering	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Einführung in die Regelungstechnik (4 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Moor	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Moor	
5	Inhalt	<p>Grundlagen der klassischen Regelungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare zeitinvariante Eingrößensysteme im Frequenz- und Zeitbereich • Sensitivitäten des Standardregelkreises • Bode-Diagramm und Nyquist-Kriterium • Entwurf von Standardreglern • Algebraische Entwurfsmethoden • Erweiterte Regelkreisarchitekturen <p>Anwendungsstudien aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mechanische Systeme • Verfahrenstechnische Prozesse 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären und illustrieren die vorgestellten Entwurfsziele und Entwurfsverfahren anhand von Beispielen, • erkennen elementare mathematische Zusammenhänge zwischen Systemtheorie und Reglerentwurf, • können die vorgestellten Entwurfsverfahren auf einfache Anwendungsfälle anwenden und kritisch hinterfragen, • erkennen im Anwendungskontext gegenläufige oder sich ausschließende Entwurfsziele. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152 Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	

16	Literaturhinweise	Unbehauen, H.: Regelungstechnik I, Vieweg, 1982 Glattfelder, A.H., Schaufelberger, W.: Lineare Regelsysteme, VDH Verlag, 1996 Goodwin, G.C., et al.: Control System Design, Prentice Hall, 2001
----	--------------------------	---

1	Modulbezeichnung 92774	Electrochemistry	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl Mayrhofer
5	Inhalt	<p>The lecture and Übung of the first semester provide a fundamental insight into electrochemical systems and discuss basic thermodynamics, double layer theory, conductance and migration etc. Based on this knowledge, students will be able to understand electrochemical problems, suggest methods to solve them and understand the background of many practical electrochemical systems and applications. Moreover, they will receive an intensive insight into electrochemical analytical methods necessary to investigate electrochemical reactions. In the practical part they will apply this knowledge and investigate standard electrochemical reactions, and will also design a program to model the results.</p> <p>-Electrochemical thermodynamics (5 lectures) introduction (scope and role of electrochemistry, short history), electrochemical potentials, Nernst-equation, electrodes, conductance, transference number, mobility, solvation of ions, the Born-equation, Debye-Hückel theory, junction potentials, ion selective electrodes (concept of pH, the glass electrode, other ion selective electrodes), transport phenomena, electrified interfaces: double layer theories, adsorption (adsorption isotherms), surface excesses, electrocapillary equation, electrokinetic properties</p> <p>-Electrochemical methods (7 lectures) electrochemical cells/reactors, electrochemical instrumentation, potential step methods, potential sweep methods, galvanostatic methods, stripping analysis, hydrodynamic methods (RDE, RRDE), impedance (1 lecture), scanning techniques (electrochemical STM, SECM, SFC, AFM), intro to the second semester courses</p> <p>-Electrochemistry in applications (3 lectures) Corrosion, metal deposition (coatings); Electroanalysis, electrochemical sensors, modified electrodes; Lithography galvoforming, semiconductors, information storage, bioelectrochemistry, photoelectrochemistry, conducting polymers</p> <p>Student competencies achieved:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the thermodynamic fundamentals of electrochemical processes • Knowledge of modern electrochemical methods and their application • Interpret data from electrochemical measurements
6	Lernziele und Kompetenzen	The module provides a fundamental insight into electrochemical systems and discusses basic thermodynamics, double layer theory, conductance and migration etc. Based on this knowledge, students will be able to understand electrochemical problems, suggest methods

		to solve them and understand the background of many practical electrochemical systems and applications. Moreover, they will receive an intensive insight into electrochemical analytical methods necessary to investigate electrochemical reactions.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152 Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Electrochemical methods: fundamentals and applications by A. J. Bard, L. R. Faulkner, 2nd ed., Wiley, 2000 • Elektrochemie by C. H. Hamann, W. Vielstich, 4th ed., Wiley, 2005 • Electrochemistry Principles, Methods, and Applications by C. M. A. Brett und A. M. O. Brett. Oxford University Press, 1993 • Electrode kinetics for chemists, chemical engineers, and materials scientists by E. Gileadi, Wiley-VCH, 1993

1	Modulbezeichnung 42933	Experimental fluid mechanics	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Wierschem	
5	Inhalt	<p>Content:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flow visualization • Measurement techniques for velocity: Particle Image and Tracking Velocimetry and Laser Doppler anemometry, ultrasound, • Measurement techniques for flow rate, pressure, temperature, concentration, free surfaces • Applicability and limitations, typical errors • 2-, 2+1-, 3-dimensional techniques, time-resolved techniques • Data acquisition and processing 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Students who participate in this course will become familiar with measurement techniques in fluid mechanics.</p> <p>Students who successfully participate in this module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Have an overview over the most extended and important measurement techniques • Understand the principles of the different techniques • Know and understand the abilities and limitations of the techniques • Can to select an appropriate technique for a given task • Can identify and avoid typical measurement errors 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>*Prerequisites:*</p> <p>To succeed in this course, students will need to apply acquired knowledge from fluid mechanics. Basic knowledge in physics and measurement techniques is beneficial.</p>	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2;3;4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Variabel mündlich, 30 min	
11	Berechnung der Modulnote	Variabel (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch	

16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Tropea, Yarin, Foss: Handbook of Experimental Fluid Mechanics, Springer• Merzkirch: Flow Visualization, Academic Press• Mayinger, Feldmann: Optical Measurements, Springer
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung 92776	Fundamentals of electrical engineering	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Ralf Müller	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrostatisches Feld • Stationäres elektrisches Strömungsfeld • Gleichstromnetzwerke • Stationäres Magnetfeld • Zeitlich veränderliches elektromagnetisches Feld • Zeitlich periodische Vorgänge • Ausgleichsvorgänge • Halbleiterbauelemente und ausgewählte Grundschaltungen <p>=====</p> <ul style="list-style-type: none"> • Electrostatic field • Stationary electric flow field • Direct current networks • Stationary magnetic field • Time-varying electromagnetic field • Time periodic processes • Transient processes • Semiconductor devices and selected basic circuits 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erläutern die Grundkonzepte von elektrische Ladung und Ladungsverteilungen. Sie nutzen das Coulombsche Gesetz und analysieren die elektrische Feldstärke, berechnen das elektrostatische Potential und die elektrische Spannung. Sie bestimmen die elektrische Flussdichte und wenden das Gaußsche Gesetz an. Die Studierenden beschreiben Randbedingungen der Feldgrößen und bestimmen den Einfluss von Materie im elektrostatischen Feld. Sie bestimmen die relevanten Größen an Kondensator und Kapazität und ermitteln den Energiegehalt des elektrischen Feldes. • Die Studierenden erläutern die Begriffe Strom und Stromdichte, sie verwenden das Ohmsche Gesetz und erläutern das Verhalten an Grenzflächen. Sie ermitteln Energie und Leistung. • Die Studierenden erläutern die Rolle von Spannungs- und Stromquellen in Gleichstromnetze. Mit Hilfe der Kirchhoffsche Gleichungen analysieren sie einfache Widerstandsnetzwerke, die Wechselwirkung zwischen Quelle und Verbraucher und allgemeine Netzwerke. • Die Studierenden erklären die Begriffe Magnetfeld und Magnete. Sie berechnen die im Magnetfeld auf bewegte Ladungen wirkenden Kräfte und die magnetische Feldstärke durch Nutzung des Durchflutungsgesetzes. Die Studierenden 	

erläutern die magnetischen Eigenschaften der Materie und das Verhalten der Feldgrößen an Grenzflächen. Sie ermitteln die Induktivität.

- Die Studierenden nutzen das Induktionsgesetz, bestimmen die Selbstinduktion, analysieren einfache Induktivitätsnetzwerke und ermitteln die Gegeninduktivität. Sie analysieren den Energieinhalt des magnetischen Feldes, wenden die Prinzipien der Bewegungsinduktion (Generatorprinzip) und der Ruheinduktion (Übertrager) an.
- Die Studierenden erläutern die Beziehungen zeitlich veränderlicher Ströme und Spannungen. Sie verwenden Methoden der komplexen Wechselstromrechnung um Wechselspannungen und Wechselströme zu ermitteln. Sie ermitteln und analysieren die Übertragungsfunktionen linearer zeitinvarianter Systeme. Sie analysieren Leistung und Energie in Wechselspannungsnetzen.
- Die Studierenden analysieren lineare, zeitinvariante Systeme sowie Signale in Zeit- und Frequenzbereich (Fourieranalyse). Dazu bestimmen und analysieren sie die Eigenfunktionen von LTI-Systemen und deren Übertragungsfunktionen und untersuchen Schaltungen aus LTI-Systemen.
- Die Studierenden erläutern die Grundlagen von Ausgleichsvorgängen in einfachen Netzwerken und berechnen diese bei der R-L-Reihenschaltung. Sie erläutern divergierende Fälle und untersuchen Netzwerke mit einem Energiespeicher mit Hilfe einer vereinfachten Analyse.
- Die Studierenden erläutern den Ladungstransport in Halbleitern und analysieren den pn-Übergang. Sie ermitteln Ströme und Spannungen bei den folgenden Halbleiterbauelementen: Halbleiterdiode, Z-Diode, Bipolartransistor, Feldeffekttransistor Thyristor, IG-Bipolar-Transistor.
- Die Studierenden wenden alle eingeführten Inhalte an, um selbständig einfache und dabei dennoch möglichst praxisnahe kleine Probleme systematisch zu lösen. Sie kontrollieren dabei selbst ihren Lernfortschritt und besprechen Fragen mit einem Tutoren, woraus sich Fachgespräche entwickeln, wie sie die ähnlich später in Verhandlungen und bei der Produktentwicklung mit Fachingenieurinnen und Fachingenieuren aus Elektro- und Informationstechnik führen müssen, sowie im interdisziplinären Dialog mit Elektro- und Informationstechnikern und Physikern.
- Die Studierenden erkennen die Vorzüge einer regelmäßigen Nachbereitung und Vertiefung des Stoffes, da sie in diesem Modul ein für ihr Fachstudium fremdes Gebiet kennenlernen mit einer teilweise anderen mathematischen und physikalischen Herangehensweise. Sie zeigen eine hohe Arbeitsdisziplin, Freude am Entdecken von Neuem, aber auch eine gewisse Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft.

====

- Students explain the basic concepts of electric charge and charge distributions. They use Coulomb's law and analyze the electric field strength, calculate the electrostatic potential and the electric voltage. They determine electric flux density and apply Gauss's law. Students describe boundary conditions of field quantities and determine the influence of matter in the electrostatic field. They determine the relevant quantities at the capacitor and capacitance and determine the energy content of the electric field.
- The students explain the terms current and current density, they use Ohm's law and explain the behavior at boundaries. They determine energy and power.
- Students explain the role of voltage and current sources in DC power systems. Using Kirchhoff's equations, they analyze simple resistor networks, the interaction between source and load, and general networks.
- Students explain the terms magnetic field and magnets. They calculate the
- forces acting on moving charges in the magnetic field and the magnetic field strength by using the law of flux. Students explain the magnetic properties of matter and the behavior of field quantities at boundaries. They determine inductance.
- Students use the law of induction, determine self-inductance, analyze simple inductance networks, and determine mutual inductance. They analyze the energy content of the magnetic field, apply the principles of motion induction (generator principle) and rest induction (transformer).
- Students explain the relationships of time-varying currents and voltages. They use methods of complex numbers in AC circuits to determine alternating voltages and alternating currents. They determine and analyze the transfer functions of linear time-invariant systems. They analyze power and energy in AC power systems.
- Students analyze linear, time-invariant systems as well as signals in time and frequency domain (Fourier analysis). For this purpose, they determine and analyze the eigenfunctions of LTI systems and their transfer functions and examine circuits from LTI systems.
- The students explain the basics of transient processes in simple networks and calculate them for the R-L series circuit. They explain divergent cases and investigate networks with an energy storage using a simplified analysis.
- Students explain charge transport in semiconductors and analyze the pn junction. They determine currents and voltages for the following semiconductor devices: Semiconductor diode, Z-diode, bipolar transistor, field effect transistor thyristor, IG bipolar transistor.

		<ul style="list-style-type: none"> • The students apply all introduced contents to independently and systematically solve simple and yet practical small problems. They control their learning progress themselves and discuss questions with a tutor, from which technical discussions develop, as they later have to conduct them similarly in negotiations and product development with specialist engineers from electrical and information engineering, as well as in interdisciplinary dialog with electrical and information engineers and physicists. • Students recognize the benefits of regular follow-up and consolidation of the material, since in this module they become acquainted with an area that is unfamiliar to their specialized studies, with a partially different mathematical and physical approach. They show a high level of work discipline, enjoy discovering new things, but also a certain resilience and willingness to perform.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	The students use methods of vector analysis and use Cartesian coordinates, cylindrical and polar coordinates. They solve systems of linear equations and calculate with complex numbers. They use the trigonometric formulas and solve linear ordinary differential equations with constant coefficients in transient processes. Students know and understand basic physical concepts, especially quantities and quantity equations.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152 Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Manuskript zur Vorlesung / Lecture notes • ALBACH, M.: Elektrotechnik, 1. Auflage, Pearson-Studium, München, 2011. • ALBACH, M., FISCHER, J.: Übungsbuch Elektrotechnik, 1. Auflage, Pearson-Studium, München, 2012.

- FROHNE, H. et al.: Moeller Grundlagen der Elektrotechnik, 22., verbesserte Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden, 2011.
- SPECOVIUS, J.: Grundkurs Leistungselektronik: Bauelemente, Schaltungen und Systeme , 4. Auflage, Vieweg +Teubner, Wiesbaden, 2010.

1	Modulbezeichnung 63370	Grenzflächen in der Biotechnologie Process engineering interfaces in biotechnology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung Grenzflächen in der Biotechnologie (3 SWS) Vorlesung: Grenzflächen in der Biotechnologie (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicolas Vogel Sophie Mayer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Vogel	
5	Inhalt	<p>Einführung in Bedeutung von Grenzflächen in Natur und Biotechnologie</p> <p>Molekulare Wechselwirkungen: Wie wechselwirken einzelne Moleküle Mikroskopische Wechselwirkungen: Wie verhindert man Aggregation von Proteinen und kolloidalen Systemen? Makroskopische Wechselwirkungen: Wie erklärt man Haftkräfte auf Basis der molekularen Wechselwirkungen Flüssige Grenzflächen: Wie entsteht Oberflächenspannung? Was ist der Kontaktwinkel? Welchen Einfluss haben Tenside und Proteine auf Flüssigkeiten, Emulsionen und Schäume? Adsorption an Oberflächen: Warum adsorbieren Moleküle an Grenzflächen?</p> <p>Adsorption und Grenzflächenüberschuss Messmethoden und Adsorptionsisothermen Einfluss von Porengeometrie, Porengröße, Kontaktwinkel und Krümmung auf Adsorption- und Phasenverhalten</p> <p>Adsorption von Tensiden, Proteinen an Oberflächen und in porösen Materialien sowie ausgewählte Anwendungen (z.B. Trennverfahren)</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <p>kennen grundlegende, verschiedene molekulare Wechselwirkungen in Materie verfügen über Grundkenntnisse zur physikalischen und chemischen Beschreibung von Grenzflächen verbinden molekulare und makroskopische Vorstellungen von Wechselwirkungen verstehen die Unterschiede zwischen Oberflächen- und Volumenmolekülen erklären Benetzungsphänomene ausgehend von molekularen Wechselwirkungen und Substratgeometrie verfügen über Grundkenntnisse von Adsorptionsprozessen an Oberflächen und porösen Materialien erklären entsprechende Ansätze und wenden diese auf Fragen der Biotechnologie an</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Lehrbuch: Butt, H.-J., Graf, K.; Kappl, M.; Physics and Chemistry of Interfaces, Wiley-VCH, Berlin 2013, ISBN 978-3-527-41216-7 Lehrbuch: Israelachvili J.; Intermolecular and Surface Forces, Rev. 3rd Edition, Academic Press, ISBN: 9780123919274 Lehrbuch: D. H. Everett : Basic Principles of Colloid Science, 1998, RCC, ISBN: 978-1-84755-020-0

1	Modulbezeichnung 92772	Renewable energies	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Renewable Energies (2 SWS) Übung: Renewable Energies (tutorial) (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Katharina Herkendell	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katharina Herkendell	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Climate change and energy transition • Renewable electricity generation and transmission • Wind energy • Photovoltaics • Bioenergy • Geothermal energy • Hydropower • Heat and electricity storage • Sector coupling and system integration 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Students who participate in this course will become familiar with basic concepts of conventional energies.</p> <p>Students who successfully participate in this module will</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the fundamentals of renewable energy conversion processes • assess environmental and social aspects of renewable energy conversion. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152 Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch	
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Slides published via StudOn • Karl; Dezentrale Energiesysteme; Oldenbourg-Verlag 	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Sterner, Stadler; Energiespeicher - Bedarf, Technologien, Integration; Springer Verlag• Quaschnig; Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung Simulation; Carl Hanser Verlag |
|--|--|

1	Modulbezeichnung 42932	Scientific computing in engineering 2	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Scientific computing in engineering 2 (2 SWS) Übung: Tutorial Scientific computing in engineering 2 (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Jens Harting	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jens Harting
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Process system modeling • Fluid mechanics and dimensionless parameters • Cellular automata • Lattice gas and lattice Boltzmann methods • Multiphase flows • Reaction-diffusion systems • Molecular dynamics • Monte Carlo simulations • Programming in modern programming languages such as Python or Julia.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • model process systems and can formulate practical examples mathematically, implement simple algorithms on the computer and perform simulations • know and use methods such as cellular automata, lattice Boltzmann methods, molecular dynamics, computational fluid dynamics and Monte Carlo simulations • interpret results independently and can present them visually
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152 Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Variabel
11	Berechnung der Modulnote	Variabel (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch

1	Modulbezeichnung 94161	Werkstoffkunde Materials science	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr.Ing. Heinz Werner Höppel
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an Werkstoffe • kristalline und makromolekulare Werkstoffe • nichtmetallische anorganische Werkstoffe • Zustandsdiagramme binärer Systeme • Stähle • Gusseisen • Phasenumwandlungen • mechanische Eigenschaften für elastische und plastische Verformung • Metallurgie, Kunststofftechnik, Gläser und Keramik, Verbundwerkstoffe
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Eigenschaften und Struktur kristalliner Werkstoffe, Polymere, Gläser und Keramiken • verstehen Zustandsdiagramme, beispielsweise das Eisen-Kohlenstoff-Zustandsdiagramm • nennen verschiedene metallische Werkstoffgruppen wie Stahl, Gusseisen, Leichtmetalle (Aluminium, Magnesium, Titan) und Superlegierungen • kennen wichtigste Polymerisationsverfahren • verstehen die Zusammenhänge zwischen der Struktur und den Eigenschaften amorpher und teilkristalliner Polymeren sowie deren Einfluss auf das mechanische Verhalten • können das Verformungsverhalten von Polymerwerkstoffen anhand von Modellen und molekularen Verformungsmechanismen für die verschiedenen Zustandsbereiche beschreiben, wobei auch auf heterogene Werkstoffe wie Faserverbunde eingegangen wird
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20152</p> <p>Wahlpflichtmodul 1+2 Bachelor of Science Chemical Engineering - Nachhaltige Chemische Technologien 20232</p>
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)

11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • B. Ilchner: Werkstoffwissenschaften. Springer, 1982, 1989 • B. Ilchner, R.F. Singer.: Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik. Springer, 2002 • H.J. Bargel, G. Schulze: Werkstoffkunde. VDI Verlag, 1994 • W. Schatt, H. Worch: Einführung in die Werkstoffwissenschaften. Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Stuttgart, 1996 • E. Macherauch: Praktikum in Werkstoffkunde. Vieweg • W. Domke: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung. W. Girardet, Essen • W. Weißbach: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung. Vieweg • J. Rösler, H. Harders, M. Bäker: Mechanisches Verhalten der Werkstoffe. Teubner • W.D. Callister: Materials Science and Engineering: An Introduction, Wiley • J.F. Shackelford: Werkstofftechnologie für Ingenieure, Pearson